

Droste-Hülshoff, Annette von: lili (1844)

- 1 Zu Köln am Rheine kniet ein Weib
2 Am Rabensteine unter'm Rade,
3 Und über'm Rade liegt ein Leib,
4 An dem sich weiden Kräh' und Made;
5 Zerbrochen ist sein Wappenschild,
6 Mit Trümmern seine Burg gefüllt,
7 Die Seele steht bei Gottes Gnade.
- 8 Den Leib des Fürsten hüllt der Rauch
9 Von Ampeln und von Weihrauchschwehnen —
10 Um seinen qualmt der Moderhauch
11 Und Hagel peitscht der Rippen Höhlen;
12 Im Dome steigt ein Trauerchor,
13 Und ein Tedeum stieg empor
14 Bei seiner Qual aus tausend Kehlen.
- 15 Und wenn das Rad der Bürger sieht,
16 Dann läßt er rasch sein Rößlein traben,
17 Doch eine bleiche Frau die kniet,
18 Und scheucht mit ihrem Tuch die Raben:
19 Um sie mied er die Schlinge nicht,
20 Er war ihr Held, er war ihr Licht —
21 Und ach, der Vater ihrer Knaben!

(Textopus: lili. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7364>)